

Sängerblatde

Mitteilungsblatt des Männerchores
Markt Kirchseeon e.V.



Ausgabe 02/89

Liebe Sänger, liebe Sängerfrauen, liebe Vereinsmitglieder,
dem Redakteur des Sängerbladls geht's ebenso wie den
professionellen Schreiberlingen, die zunächst rat - und
ideenlos mit leerem Kopf vor leerem Blatt sitzen und am
Bleistift kauen.

Lohnt es sich eigentlich, heuer noch ein Bladl zu schreiben?
Was war denn überhaupt im zweiten Halbjahr '89 ?

Antwort kann nur der Terminkalender geben und da steht es
schwarz auf weiß : 15 (fünfzehn) kleine und große
Veranstaltungen außer den Proben gab es. Also lohnt sich
das Schreiben und hier ist das Ergebnis. Von den neun
wichtigsten Auftritten berichten wir.

Der Vorstand des Männerchores wünscht allen Sängern,
Sängerfrauen und "Fördernden" ein gesegnetes, friedvolles
Weihnachtsfest und ein-gesundes, glückliches neues Jahr.

Maurus Hofmann

24. Juni - Konzert unseres Chores

"Melodien zum Verlieben" - so war der Titel dieser Auftaktveranstaltung für das Gemeindejubiläum.

Evergreens aus Oper, Operette und Schlager, die überwiegend aus der Zeit der Gemeindegründung stammen, weckten Erinnerungen bei den älteren und ließen die Füße rhythmisch zucken bei den jüngeren Zuhörern. Die Turnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt und fast alle feierten mit dem Chor und dem Orchester anschließend den Erfolg.

28. Juni - Ökumenischer Gottesdienst

Die Pfarrer beider Konfessionen gestalteten gemeinsam vor dem Rathaus einen Gottesdienst, der vom evangelischen Kirchenchor und von unserem Männerchor untermauert wurde.

30. Juni - Festakt zum Gemeindejubiläum

Ganz Kirchseeon war im Festzelt, als politische und kulturelle Prominenz die Feierlichkeiten eröffneten. Der Männerchor sang "Die Himmel rühmen". Danach überreichte erster Vorstand Klaus Wortmann als Geschenk des Chores das gerahmte Text- und Notenblatt des "Kirchseeoner Schunkelwalzer" an Bürgermeister Sepp Miethaner.

Im letzten Sängerblatl war das von Sepp Kroll künstlerisch gestaltete Notenblatt in verkleinerter Form abgebildet.

15. Juni - Stadtfest in Berghofen

Zünftig ging's mal wieder zu beim "Bergmoar" im Stadl. Musik, Gesang, gutes Essen und Trinken begeisterte wieder Freunde des Chores und solche, die es danach wurden.

Leider wird der Männerchor im nächsten Jahr diese Traditionsveranstaltung einmal ausfallen lassen, da die Gemeinde Moosach in dieser Zeit ihren 1200jährigen Geburtstag feiert.

21. Juni - Geburtstag vom Berger, Sepp

Zu einem "kleinen Stadtfest" machte unser 2. Tenor seinen 50. Geburtstag. Sänger, Freunde und Verwandte feierten mit Musik und Gesang bei fürstlicher Bewirtung.

25. Juli - Außerordentliche Mitgliederversammlung

Trotz Ankündigung im letzten Sängerbldl nahmen nur fünf fördernde Mitglieder außer den Sängern an der Versammlung teil.

Die beiden Tagungsordnungspunkte:

1. Beitragserhöhung ab 1990

Der Vorstandsvorschlag, den Monatsbeitrag um DM 1,-- auf DM 3,-- zu erhöhen, wurde mit einer Gegenstimme angenommen. Erläuterung zur Erhöhung: Der bisherige Beitrag von DM 24,-- pro Jahr bestand nunmehr vier Jahre. Kosten für Noten, Honorare, Fahrtkosten und sonstige Ausgaben können von den jetzigen Beiträgen nicht mehr abgedeckt werden. Ab 1.1.1990 wird der Jahresbeitrag DM 36,-- betragen. Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis für diese Maßnahme.

2. Ehrenmitglieder

Einstimmig wurde beschlossen, die Mitglieder **Kroll, Josef** und **Obermaier, Rudolf** zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

25. August - Geburtstagsfeier vom Kroll, Sepp

Ein jugendlicher Sänger wurde 70. Das war natürlich Anlaß für eine zünftige Feier. Die Sänger gestalteten ihrem Freund ein musikalisches Programm, das alle Gäste begeisterte. Großzügig akzeptierten die Sangeshelden, daß ihnen von der attraktiven Bauchtänzerin die Show gestohlen wurde.

30. September - Bergmesse und Almfest

Almwirt, Ehrenvorstand und 2. Tenor Martin Trenkler rief - und alle kamen.

Die hohe Geistlichkeit und die Politik, die Bundesmarine, Sänger mit ihren Frauen und eine Blaskapelle.

Die Messe wurde gelesen von Monsignore Dr. Anneser und Bürgermeister Sepp Miethaner ministrierte. Der Männerchor sang dazu. Nach der Messe wurde ausgiebig der Brotzeit in fester und flüssiger Form zugesprochen. Die Blasmusik spielte auf. Die vier Herner Sänger, die eigens zu diesem Fest kamen, schmetterten als Quartett und die "Veteranen" der Sirius aus Flensburg vermißten die Ostsee überhaupt nicht. Höhepunkt war dann gegen Mittag der Almatrieb und mancher Flachländer mischte sich als "Pfungstochs" unter die geschmückten Almkühe.

12. November - Kirchenkonzert

Ein besonderes Erlebnis für Freunde sakraler Musik war das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Joseph zu Kirchseeon. Chor, Orchester und Solisten der Camerloher Chorvereinigung unter der Leitung von Josef Schermer, sowie unser Männerchor unter Herbert Aschauer bestritten das Konzert.

Die nächsten Termine:

16. Dez. 89	17.00 Uhr	Weihnachtssingen auf dem Marktplatz in Kirchseeon
17. Dez. 89	17.00 Uhr	Weihnachtsständchen auf dem Marktplatz in Grafing
26. Jan. 90	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung beim Brückwirt
30. Jan. 90	19.30 Uhr	1. Chorprobe 1990

Chronik des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

1974 - anlässlich des 50. Gründungsfestes unseres Vereins wurde eine Chronik herausgegeben. Sicher ist sie für unsere langjährigen Mitglieder ebenso interessant, wie natürlich für diejenigen, die noch nicht so lange unserem Verein als Sänger oder fördernde Mitglieder angehören. Die Zeit der Gründung 1924 - 1925 haben wir im Sängerbldl 1/89 abgedruckt - hier nun der zweite Teil.

Anlässlich des Bundessängerfestes in Wien 1928, das der Herner Männerchor besuchte, nahm dieser die Gelegenheit wahr, auch dem Männergesangsverein Kirchseeon einen Besuch abzustatten. Freundschaften, die damals zwischen Sängern beider Vereine geknüpft wurden, bestehen noch heute. Dieser Besuch war der Grundstein zu den so herzlichen Beziehungen der beiden Vereine zueinander.

Der Gegenbesuch der Kirchseeoner erfolgte 1935. Dieses Treffen hat alle Erwartungen übertroffen. Die "Herner Nachrichten" schrieben am 20.05.1935: "Wonnemondlich und stimmungsvoll ging es am Samstag Abend im Saalbau Strickmann zu, wo in echter Sängergemeinschaft die zwischen dem Herner Männerchor und den oberbayerischen Sängern aus Kirchseeon vorhandenen freundschaftlichen Beziehungen noch mehr als sie schon bestanden gefestigt und gefördert wurden. Der in frischem Grün und bunten Farben prangende Saal hatte eine frohgestimmte Sängerfamilie aufgenommen. Herzlich begrüßt wurden in kurzen Ansprachen die Sänger aus Kirchseeon von Rektor Konsek, dem Vorsitzenden des Herner Männerchors. Tiefe innere Sangesbrüderlichkeit klang aus den Begrüßungsworten des Oberbürgermeisters Meister namens des Deutschen Sängerbundes. Bei diesem Besuch schlugen die Wogen der Begeisterung hoch und eine Sängerkameradschaft kam zum Ausdruck, wie sie selten sein dürfte.

Dieses herzliche Einvernehmen mit den beiden Patenvereinen hatte zur Folge, daß deren Vorsitzende Herr Willy Schneider, Herne und Nachfolger von Herrn Konsek, und Herr Sebastian Ostermaier, München, Ehrenmitglieder des Männergesangsvereins Einigkeit Kirchseeon wurden. Der innige Kontakt mit den genannten Vereinen besteht heute noch und wird von allen Seiten gepflegt. Der Gesangsverein Kirchseeon ist glücklich darüber, daß er in den Patenvereinen so wertvolle und aufrichtige Freunde besitzt und von diesen ihm jedmögliche Förderung zuteil wird.

Auch Mitte der dreißiger Jahre konnte der Verein trotz der Schranken, die in der damaligen Zeit allem öffentlichen Wirken gesetzt waren, sein Schaffen mit Eifer fortsetzen, bis der Krieg ausbrach. Eine Anzahl Sänger mußte einrücken. Das hatte zur Folge, daß der Verein nicht mehr in vollem Umfange seinem Vereinszweck gerecht werden konnte und die Gesangstätigkeit eine Einschränkung erfuhr. Trotzdem wirkte er aber noch, soweit es ihm möglich war. Der Krieg forderte auch vom Verein Opfer, derer gerade anlässlich des 50jährigen Bestehens mit besonderer Dankbarkeit gedacht sei. Ihr Leben für die Heimat haben gegeben: Herr Franz Eckl, Herr Hans Hermann, Herr Hubert Pelk und Herr Hans Reindl.

1945 mußte der Verein zufolge Weisung der Militärregierung aufgelöst werden. Protokollbücher, vorhandene Schriftstücke und dergleichen wurden vernichtet, die Standarte mußte beim Bürgermeister abgeliefert werden.

Auch wieder durch einen nicht alltäglichen Umstand ergab es sich, daß Schritte unternommen wurden zu einer eventuellen Wiederbelebung der alten Sängergemeinschaft. Der Tenorist des Herner Männerchors, Herr August Hücker, verbrachte seinen Lebensabend in Kirchseeon. Zwischen diesem und ehemaligen Sängern des Vereins entwickelten sich herzliche Beziehungen. Herr Hücker starb im Juni 1948. die Sänger erwiesen ihm mit der Niederlegung eines Kranzes und dem Schottischen Bardenchor die letzte Ehre. Bei einem darauffolgenden Treffen dieser Sänger ergab sich ein großes Interesse für ein Wiederaufleben der Gesangstätigkeit. Die Verwirklichung scheiterte aber zunächst, weil die Militärregierung große Schwierigkeiten bereitete. Herr Theo Haagn regte an, an den Allgemeinen Turn- und Sportverein heranzutreten und diesen zu ersuchen, eine Sängerabteilung zu bilden. Der ATSV willigte ein und bestellte Herrn Theo Haagn zum Leiter der Abteilung. Am 06.07.1948 fand dann bereits die erste Gesangsprobe mit 16 Sängern statt. Das war die Wiedergeburt des Vereins, um die sich Sangesbruder Haagn sehr verdient gemacht hat, denn die schon so zeitige Wiederbelebung der Sängergemeinschaft ist neben dem damaligen Herrn 1. Bürgermeister Egger, der die Bestrebungen nachdrücklich unterstützt hatte und zufolge seines Einflusses auch fördern konnte, ausschließlich Herrn Theo Haagn zu verdanken.

Herr Haagn bemühte sich weiter, um aus der Sängerabteilung des ATSV wieder einen selbständigen Verein zu machen. Gegen Ende 1948 gelang es ihm, die Zustimmung der damals zuständigen Behörden zu erlangen, und nachdem der Allgemeine Turn- und Sportverein mit der Auflösung der eingerichteten Sängerabteilung einverstanden war, konnte am 22.02.1949 eine außergewöhnliche Versammlung einberufen werden zum Zwecke der Wiedererstehung des Männergesangsvereins Einigkeit Kirchseeon. Sangesbruder Haagn, der diese Versammlung leitete, konnte die Erklärung abgeben, daß dem Wiederbeginn des Vereinslebens nichts mehr entgegensteht. Einstimmig wurde dann am 22.02.1949 das Wiederaufleben des Vereins beschlossen.